



Fernsehpreise 2013: BR freut sich über zahlreiche Nominierungen

Fernsehpreise 2013: BR freut sich über zahlreiche Nominierungen
Heute wurden die Nominierungen für den Deutschen Fernsehpreis 2013 bekannt gegeben: Neun Mal könnten am 2. Oktober Produktionen, die unter Beteiligung des BR entstanden sind, bzw. deren Darsteller ausgezeichnet werden. Zudem hat die Deutsche Akademie für Fernsehen, die dieses Jahr zum ersten Mal ihre Auszeichnungen an Fernsehschaffende verleiht, letzte Woche ihre Nominierungen bekanntgegeben. Hier erhielt der BR insgesamt 15 Nominierungen für Produktionen und Koproduktionen. Die Verleihung der Auszeichnungen der Deutschen Akademie für Fernsehen findet am 1. Oktober statt.
"Ich freue mich sehr über die zahlreichen Nominierungen für Produktionen, die in Zusammenarbeit mit dem BR entstanden sind und gratuliere den Filmemachern und Darstellern ganz herzlich. Die Kreativen vor und hinter der Kamera haben - als Team und durch herausragende Einzelleistungen - Außergewöhnliches geleistet. Zugleich sind diese Nominierungen auch ein Zeichen für die Qualität und Stärke des öffentlich-rechtlichen Fernsehens, das solche Filme und Gemeinschaftsproduktionen ermöglicht. Auch wenn es schwer fällt, aus den vielen Nominierungen einzelne hervorzuheben, möchte ich an dieser Stelle doch stellvertretend dem Ensemble des BR-Polizeirufs und speziell Matthias Brandt meinen Glückwunsch für die großartige Leistung aussprechen."
Bettina Ricklefs, BR-Programmbereichsleiterin Spiel-Film-Serie
Beim Deutschen Fernsehpreis wurden für ihre schauspielerische Leistung nominiert: Susanne Wolff für "Mobbing", Nadja Uhl für "Operation Zucker" und "Der Turm", Claudia Michelsen für "Der Turm", Matthias Brandt u.a. für "Polizeiruf 110: Der Tod macht Engel aus uns allen" und "Polizeiruf 110: Fieber".
Lars Eidinger für "Polizeiruf 110: Der Tod macht Engel aus uns allen", Jan Josef Liefers für "Der Turm".
Weitere Nominierungen:
"Operation Zucker" - Nominierung Deutscher Fernsehpreis: bester Fernsehfilm
Nominierungen Deutsche Akademie für Fernsehen: Regie (Rainer Kaufmann), Drehbuch (Philip Koch), Produzentin (Gabriela Sperl), Kostümbild (Lucie Bates)
Drehbuch: Philip Koch nach einer Idee von Gabriela Sperl und Rolf Basedow
Regie: Rainer Kaufmann
Redaktion: Stephanie Heckner (BR, inhaltliche Federführung), Bettina Reitz, Birgit Titze (ARD Degeto), Michael André (WDR)
Produktion: Eine Koproduktion von sperr productions (Produzentinnen: Gabriela Sperl, Sophie von Uslar) mit BR, ARD Degeto und WDR, gefördert vom FFF Bayern
"Der Turm" - Nominierung Deutscher Fernsehpreis: bester Mehrteiler
Nominierung Deutsche Akademie für Fernsehen: Filmschnitt (Jens Klüber)
Drehbuch: Thomas Kirchner
Regie: Christian Schwochow
Redaktion: Jana Brandt (MDR, Federführung), Bettina Reitz (ARD Degeto), Bettina Ricklefs (BR), Christian Granderath (NDR), Michael André (WDR), Manfred Hattendorf (SWR), Rosemarie Wintgen (RBB)
Produktion: Eine teamWorx-Produktion in Koproduktion mit dem MDR und der ARD Degeto sowie BR, NDR, WDR, SWR und RBB in Zusammenarbeit mit Beta Film, gefördert von Mitteldeutsche Medienförderung und Medienboard Berlin-Brandenburg
Produzenten: Nico Hofmann und Benjamin Benedict
"Heiter bis tödlich - Hubert und Staller" - Nominierung Deutscher Fernsehpreis: beste Serie
Headwriter: Oliver Mielke, Philip Kaetner
Drehbuch: Philip Kaetner, Alexander Söllner, Reinhard Krökel, Murrel Claus
Regie: Werner Siebert, Wilhelm Engelhardt, Jan Markus Linhof
Executive Producer: Jana Brandt (MDR)
Redaktion: Franka Bauer (MDR), Elmar Jaeger (BR)
Produktion: Tele München Gruppe und Entertainment Factory im Auftrag der ARD Degeto und der ARD-Werbung
"Blaubeerblau" - Nominierung Deutsche Akademie für Fernsehen: Drehbuch (Beate Langmaack), Schauspieler Hauptrolle (David Striesow)
Drehbuch: Beate Langmaack
Regie: Rainer Kaufmann
Redaktion: Stephanie Heckner (BR/Federführend), Jana Brandt (MDR), Jörn Klamroth (ARD Degeto)
Produktion: POLYPHON Film- und Fernsehgesellschaft in Zusammenarbeit mit Moviepool im Auftrag von BR, MDR und ARD Degeto
Produzenten: Hubertus Meyer-Burckhardt (POLYPHON) und Ernst Geyer (Moviepool)
"Zappelphilipp" - Nominierung Deutsche Akademie für Fernsehen: Bildgestaltung (Birgit Gudjonsdóttir)
Drehbuch: Silke Zertz
Regie: Connie Walther
Redaktion BR: Bettina Ricklefs
Produktion: Neue Schönhauser Filmproduktion im Auftrag des BR
Produzent: Boris Schönfelder
"Mobbing" - Nominierung Deutsche Akademie für Fernsehen: Schauspieler Hauptrolle (Susanne Wolff), Produzenten (Jakob Claussen, Uli Putz, Anja Föringer)
Drehbuch: Eva Zahn, Volker A. Zahn nach dem Roman "Mobbing" von Annette Pehnt
Regie: Nicole Weegmann
Redaktion: Claudia Simionescu (BR, Federführung), Michael Schmidl (SWR), Jochen Kölsch (BR/Arte), Andreas Schreitmüller (Arte)
Produktion: Claussen+Wöbke+Putz Filmproduktion im Auftrag von BR, SWR und Arte
Produzenten: Jakob Claussen, Uli Putz, Anja Föringer
"Tatort: Der tiefe Schlaf" - Nominierung Deutsche Akademie für Fernsehen: Schauspieler Hauptrolle (Fabian Hinrichs), Filmschnitt (Dirk Göhler)
Drehbuch und Regie: Alexander Adolph
Redaktion BR: Claudia Simionescu
Produktion: Bavaria Fernsehproduktion (Michael Hild) im Auftrag des BR und der Telepool
"Polizeiruf 110 - Der Tod macht Engel aus uns allen" - Nominierung Deutsche Akademie für Fernsehen: Drehbuch (Günter Schütter)
Drehbuch: Günter Schütter
Regie: Jan Bonny
Redaktion BR: Cornelia Ackers
Produktion: Claussen+Wöbke+Putz Filmproduktion im Auftrag des BR
Produzenten: Jakob Claussen, Uli Putz
"Baron Münchhausen" - Nominierung Deutsche Akademie für Fernsehen: Maskenbild (Jens Bartram), Stunt (Michael Bornhütter)
Regie: Andreas Linke
Buch: Marc O. Seng
Redaktion: Margret Schepers (SWR, Federführung), Andreas M. Reinhard (BR), Patricia Vasapollo (HR)
Produktion: Ist eine Produktion der teamWorx Television - Film GmbH in Koproduktion mit ARD Degeto, gefördert durch MFG Filmförderung Baden-Württemberg, FFF Bayern, Medienboard Berlin-Brandenburg im Auftrag der ARD unter Federführung des SWR/BR/HR für Das Erste in Zusammenarbeit mit BETA Film.
Produzenten: Jochen Laube (teamWorx), Ariane Krampe (teamWorx)
Bayerischer Rundfunk (BR)
Rundfunkplatz 1
80335 München
Deutschland
Telefon: (089) 5900 - 10560
Telefax: (089) 5900 - 10555
Mail: presse@br.de
URL: <http://br.de>
img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=544951" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bayerischer Rundfunk (BR)

80335 München

br.de
presse@br.de

Firmenkontakt

Bayerischer Rundfunk (BR)

80335 München

br.de
presse@br.de

Radiosender und Fernsehender in Bayern. "Unser Wert" - der erste Qualitätsbericht des Bayerischen Rundfunks zeigt, wie wir unseren umfassenden Programmauftrag erfüllen: Ob Kabarett oder Comedy, ob Nachrichten oder Sport, Spielfilm, Hörspiel oder Dokumentation, Volksmusik oder Klassikkonzerte, der BR bietet eine Vielzahl an Inhalten auf all seinen Kanälen und Verbreitungswegen. "Unser Wert" gewährt einen tiefen Blick in die Arbeit unserer Programmmacher. Er dokumentiert facettenreich die Vielfalt unserer Programmangebote und zeigt, was dies in Zeiten des medialen "Rund-um-die-Uhr-Konsums" bedeutet: Wir senden nicht mehr nur an jedem Tag der Woche 24 Stunden, sondern stehen auch mit unseren vielfältigen Onlineangeboten mit den Menschen in Bayern in regem Austausch.